



Sie präsentierten das Programm: (vorn von links) Karola-Althoff-Schröder (Gleichstellungsstelle Stadt Herford), Helga Hindemith (Verdi-Senioren), Anke Stratmann-Horn (Flüchtlingsbegleitgruppe) und Frank Schragner (VHS) sowie (hinten von links) Christoph Maier (Capitol-Kino), Koordinator Manfred Horn, Wolfgang Meierkamp (Amnesty International), Hermann Bueren (Arbeit und Leben), Dr. Winfried Eisenberg (IPPNW) und Christopher Schwender (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus).

Foto: Peter Schelberg

»Über reden«: Politische Themen auf der Leinwand

14. Herforder Filmtage beginnen am 28. Oktober im Capitol-Kino

Herford (HK/pjs). Kino kann und will niemanden überreden. Aber es kann durch starke Themen und starke Dramaturgien Anstöße geben. Gelegenheit, über Filme mit anderen zu sprechen, haben die Zuschauer der 14. Herforder Filmtage im Anschluss an die Vorführungen: »Über reden« lautet das Motto der Veranstaltungsreihe, die am 28. Oktober im Capitol-Kino beginnt.

Gezeigt werden insgesamt sechs Abendfilme, jeweils montags um 19.30 Uhr. Hinzu kommen eine Vorführung für Senioren und eine für Schüler. »Wir zeigen eine Mischung aus Dokumentar- und Spielfilmen, die üblicherweise in Herford nicht zu sehen sind – und wir verstehen sie als eine politische Filmreihe, die aktuelle Bezüge sucht und findet«, erläutert Koordinator Manfred Horn. Der Eintritt zu den Abendveranstaltungen ist frei. Nach dem Film wird eine Spende gebeten. Veranstalter sind Amnesty International, Arbeit und Leben DGB/VHS, die Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen, die Flüchtlingsbegleitgruppe/Friedensgruppe Herford, Frauen- und Mädchenprojekte im Kreis Herford, Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs/Ärzte in sozialer Verantwortung (IPPNW), NRWeltoffen Kreis Herford, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus im Regierungsbezirk Detmold, Gewerkschaft Verdi und die VHS.

Den Auftakt macht am 28. Oktober die VHS mit dem Spielfilm »Das schweigende Klassenzimmer«. 1956 erfahren Schüler in der DDR vom Aufstand in Ungarn und halten für die Opfer eine Schweigeminute im Unterricht ab. Das schlägt Wellen bis zum Volksbildungsminister.

Am 4. November folgt »Clash«, ein Film, der die Situation in Ägypten nach dem Militärputsch 2013 in eindringlichen Bildern be-

schreibt. Partner für diesen Filmbeitrag ist Amnesty International. »Styx« ist ein Kammerspiel-Thriller über eine Notärztin, die auf Urlaubstour auf ihrer Yacht einen havarierten Trawler entdeckt, auf dem 100 Menschen vom Ertrinken bedroht sind. Sie ver-

»Es sind Dokumentar- und Spielfilme, die üblicherweise in Herford nicht zu sehen sind.«

Koordinator Manfred Horn

sucht, Rettung zu organisieren – zu sehen ist dieser Film, der von der Flüchtlingsbegleitgruppe Herford präsentiert wird, am 11. November. Kino am Nachmittag gibt es am Mittwoch, 13. November, um 15 Uhr: Der Verdi-Ortsverein zeigt »Abgang mit Stil« über drei Freunde im Rentenalter, die den großen Coup planen.

Die mobile Beratung gegen Rechtsextremismus und NRWel-

toffen zeigen am 18. November den Film »Der zweite Anschlag«: um 10.30 Uhr für Schulklassen und um 19.30 Uhr im Abendprogramm. Der Film eröffnet einen detaillierten Einblick in den Kampf gegen Rassismus in Deutschland. Regisseurin Mala Reinhardt und Patrick Lohse von der Filmcrew werden für Diskussionen zur Verfügung stehen.

»Nur eine Frau« ist der Titel des Films, der am 25. November auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft kommunaler Gleichstellungsstellen gezeigt wird. Das Dokudrama erzählt das Leben von Hatun Aynur Sürcü, die 2005 in Berlin ermordet wurde, weil ihre Brüder ihren Lebensstil nicht akzeptierten. Mit dem 122-minütigen Film »Wackersdorf« ruft IPPNW am 2. Dezember den Kampf gegen die Atomindustrie in den 1980er Jahren in Erinnerung. Damals plante die bayerische Landesregierung eine atomare Wiederaufarbeitungsanlage in der Oberpfalz.



www.aul-herford.de

Wort zum Sonntag

Von Helfried Horstmann

»Mich hat keiner gefragt!« Warum engagieren und beteiligen sich Menschen in unserer Stadt, in Kirchengemeinden, in Sportvereinen, in vielen sozialen Bereichen?

Wir wissen schon lange: Ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen würde in unserem Gemeinwesen Wichtiges fehlen. Ausgeprägter Egoismus statt Herzlichkeit und Ideenreichtum würde das Leben in Stadt und Land kennzeichnen.

Ich möchte die Eingangsfrage einmal umdrehen und fragen: »Warum engagieren und beteiligen sich viele Menschen nicht?«

In einer viel beachteten Studie haben Sozialforscher bereits 1995 herausgefunden, warum das so ist. Die erste Antwort, die gegeben wurde, lautet: »Ich kann das nicht.«

Und die Befragten meinen damit, sie müssten ganz bestimmte Voraussetzungen und Fähigkeiten mitbringen. Und über diese würden sie nicht verfügen.

Eine weitere Antwort lautete: »Ich will das nicht.« Und damit bringen sie klar zum Ausdruck, dass für sie ein persönliches Engagement nicht infrage kommt.

Dann gibt es noch eine dritte Kategorie mit der ganz überraschenden Aussage: »Mich hat keiner gefragt.«

Vor allem in der Erkenntnis dieser Aussage könnte ein Schlüssel für einen neuen Aufbruch überall in unserem Land liegen. Warum also engagieren sich Menschen in unserem Land? Weil sie gefragt wurden!

Es spricht vieles dafür, dass dies gerade auch ein typisches Prinzip ist in unseren Kirchengemeinden und anderen Organisationen, die sich dem Allgemeinwohl verpflichtet fühlen.

Überlegen Sie doch einmal, wie viele Menschen es gibt, die Presbyter oder Kirchenvorstand geworden sind, die eine Gruppenleitung übernommen haben, sich ehrenamtlich betätigen und die sich vor allem deswegen dazu entscheiden haben, weil sie gefragt wurden.

In unserer Evangelischen Kirche stehen wieder einmal Presbyterwahlen an. Aber es finden kaum noch Wahlvorgänge statt,

bei denen man sich zwischen mehreren Kandidaten entscheiden kann. Vielerorts ist man froh, gerade soviel Kandidaten zu haben, wie es freie Mandate gibt.

Ja, es gibt sogar Überlegungen, Presbyterien zahlenmäßig zu verkleinern, auch und gerade deshalb, weil es nicht genug Menschen gibt, die sich dieser Aufgabe stellen wollen.

Gehen wir also aufeinander zu, kommen wir mit Menschen in



Helfried Horstmann, evangelischer Prädikant.

Kontakt, sprechen sie an und motivieren zum Engagement. Und das gilt nicht nur für kirchliche Gruppen und Vereine.

Folgendes Lied von Clemens Bittlinger, einem bekannten christlichen Liedermacher, konkretisiert das und gibt weitere Impulse:

»Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n, voneinander lernen, miteinander umzugeh'n. Aufsteh'n, aufeinander zugeh'n und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht versteh'n.

1. Viel zu lange rumgelegen, viel zu viel schon diskutiert. Es wird Zeit, sich zu bewegen, höchste Zeit, dass was passiert.

2. Jeder hat was einzubringen, diese Vielfalt, wunderbar.

Neue Lieder woll'n wir singen, neue Texte laut und klar.

3. Diese Welt ist uns gegeben, wir sind alle Gäste hier.

Wenn wir nicht zusammen leben, kann die Menschheit nur verlier'n.

4. Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein. Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein.«

VHS zeigt »Layla M«

Herford (HK). In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle Wegweiser und der Gleichstellungsstelle der Stadt zeigt die Volkshochschule am Dienstag, 30. Oktober, einen Film über die Radikalisierung einer jungen Frau. Der Film »Layla M« erzählt die Geschichte einer 18-Jährigen, die in Amsterdam geboren und aufgewachsen ist. Sie ist Muslima und

trägt ein Kopftuch. Während ihr Frust über die Vorurteile wächst, tritt sie einer Gruppe bei, die sich die islamische Freiheit auf die Fahnen geschrieben hat. Nach der Filmvorführung gibt es die Möglichkeit zur Diskussion. Beginn ist um 17.30 Uhr in der Aula der VHS. Anmeldung bis 25. Oktober unter Tel. 05221/590532 oder online: vhsimkreisherford.de/19-14020.



Nachts im Museum

14 Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren aus dem Kreis Herford sind mit Entdeckergeist in die Herbstferien gestartet. Vom Herforder AWO Kinder- und Jugendzentrum »Die 9« aus sind sie zum Widukind-Museum nach Enger gefahren. Ausgestattet mit Taschen- und Stirnlampen erkundeten die kleinen Forscher das Museum und suchten mit Hilfe von Bildern und Fragebögen Hinweise, die sie zu einem gut versteckten Schatz führten. Der Ausflug konnte durch Projektgelder des »Kulturrucksacks NRW« finanziert werden. Organisiert und begleitet wurde er vom Kinder- und Jugendzentrum »Die 9«.

EV. GOTTESDIENSTE

Klinikum Kreis Herford: So. 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stüwe).

Lockhausen-Ahmsen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (Pfrn. Schlitzberger).

Elverdissen: So. 10 Uhr Gottesdienst (P. Busse).

Markuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst (P. Keunecke).

Johanniskirche: Einladung in die Jakobi-Kirche.

Jakobikirche: Sa. 18 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung des Kindermusicals (Pn. Dr. Kern); So. 8.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (P. Beer), 11.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung Frau Schlobinski, Familienzentrum St. St. Johannis (Pn. Beer).

Münsterkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst (P. Beer).

Wichernhaus: Mi. 17 Uhr Gottesdienst.

Haus Elisabeth: Di. 10 Uhr Gottesdienst.

Johannes-Haus: Fr. 16 Uhr Gottesdienst.

Herringhausen: So. 10 Uhr Got-

Gottesdienste

tesdienst (Pfr. Bock).

Kreuzkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Dr. Hoffmann).

Laar: So. 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Reißer).

Marienkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst (P. Theiling), 18 Uhr Abendandacht nach Taizé; Mi. 12 Uhr Mittagsgebet.

Marie-Schmalenbach-Haus: Fr. 10 Uhr Gd.

Petrikerche: So. 10 Uhr Gottesdienst (Sup. i.R. Schneider).

Landeskirchliche Gemeinschaft e.V., Jahnstraße 8: So. 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (Dr. Wachtmann), Di. 9.45 Uhr Frauengebetkreis; Mi. 10 und 20 Uhr Bibelstunde, 19 Uhr Gebetszeit; Do. 19.30 Uhr Kreis junger Erwachsener.

Landeskirchliche Gemeinschaft Stedefreund: Do. 20 Uhr Bibelgespräch.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Ravensberger Straße 11:

So. 11 Uhr Gottesdienst (Jan Schel-lenberg).

Christus Gemeinde, Jungfer-nstraße 6: So. 10.30 Uhr Gottesdienst.

KATH. GOTTESDIENSTE

St. Joh. Baptist: Sa. 16.15 Uhr Rosenkranz, 16.30 Uhr Beichtgelegenheit, 17. Hl. Messe; Di. 8.30 Uhr Hl. Messe.

St. Josef, Elverdissen: Di. 18.30 Uhr Hl. Messe.

Maria Frieden: So. 11 Uhr Hl. Messe; Fr. 8.30 Uhr Hl. Messe.

St. Paulus: So. 9.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkatechese, 10.30 Uhr Rosenkranzgebet; Mi. 19 Uhr Hl. Messe, 19.45 Uhr Lobpreis.

Mathilden-Hospital: Do. 16.30 Uhr Rosenkranz, 17 Uhr Hl. Messe.

Altenheim Maria Rast: So. 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier; Mo. 6.30 Uhr Laudes; Di., Do., Fr. 10 Uhr Hl.

Messe; Fr. 15 Uhr eucharistische Andacht.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE

Hermannstraße 8: So. 10 Uhr Gottesdienst; Mi. 19.30 Uhr Gd.

ANDERE GEMEINSCHAFTEN

Apostolische Gemeinde, Kom-turstraße 39: So. 9.30 Uhr Gd.

Gemeinde Gottes, Zimmerstraße 3: So. 10 Uhr Gd., 11.30 Uhr Sonntagsschule. Mi. 19 Uhr Bibel- und Gebetsstunde.

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten: Sa. 9.30 Uhr Bibelgespräch, 10.30 Uhr Predigt-Gd., Buschortstraße 29.

Erste Kirche Christi Wissen-schafter, Bielefeld, Große Kur-fürstenstraße 38: So. 10 Uhr Gd.

Jehovas Zeugen, Eimterstraße 32: Herford-West: Do. 19 Uhr u. So. 10 Uhr Gd. Herford-Ost: Mi. 19 Uhr u. So. 14 Uhr Gd. Herford-Italienisch: Di. 19 Uhr u. So. 17.30 Uhr Gd.